

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst  
Mittwoch, Freitag u. Sonntags.  
Abonnementpreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Briefporto 1 Mk.  
durch die Post 1 Mk.

Nr. 3 Familienblätter: Frohann, Gute Heiser, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Segemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate  
Die einpaltige Corvuszeile 10 Pf.,  
amtliche Inserate 25 Pf., die Corvus-Zeile  
Reklamen pro Zeile 20 Pf.,  
Alle Postanhalten und Bandlieferungen  
nehmen Bestellungen an.

No. 76.

Sonntag, den 28. Juni 1896.

9. Jahrgang.

## Einladung zum Abonnement!

Der Quartalswechsel naht! Jedermann muß sich jetzt entscheiden, welche Zeitungen er lesen will.  
Da erlauben wir uns denn, Ihre Aufmerksamkeit auf die in unserem Verlage erscheinende

## „Auerthal-Zeitung“

zu lenken. Den Zeitverhältnissen entsprechend und um Jedermann das Lesen dieses unterhaltenden Lokalblattes zu ermöglichen, ist der Abonnementpreis von 1 Mk. 20 Pf. auf

nur 1 Mark

herabgesetzt, derselbe ist erst nach Schluß des Quartals zu bezahlen.

Die „Auerthal-Zeitung“ hat sich in den 8 Jahren ihres Bestehens, anfänglich unter mißlichen Verhältnissen, einen ausgedehnten Leserkreis und viele Freunde erworben. Auch in diesem Quartal ist die Zahl ihrer Leser wieder erheblich gewachsen.

Die Erfolge, welche unsere „Auerthal-Zeitung“ somit gehabt hat, sind das beste Zeichen, daß dieselbe als unparteiisches, nur den Interessen des Auerthales dienendes Lokalblatt von allen Seiten anerkannt wird, nachdem sie dem Bedürfnis nach einer heimischen Zeitung 8 Jahre lang mit Aufopferung abgeholfen hat.

Die „Auerthal-Zeitung“ erscheint nach wie vor wöchentlich 3 mal und bringt alle wissenschaftlichen Ereignisse aus dem Deutschen Reich, wie auch unserm engeren sächsischen Vaterlande, die interessantesten Vorkommnisse aus fremden Welttheilen, und ein äußerst gebiegenes Feuilleton.

Einen nicht zu unterschätzenden Werth hat aber die Zeitung dadurch, daß alle lokalen, sowie Vereinsangelegenheiten in durchaus sachlicher unparteiischer Weise zum Vortritt unseres Auerthales besprochen werden.

In den sich großer Beliebtheit erfreuenden drei illustrierten Beilagen, wie auch im Hauptblatte, werden fortgesetzt äußerst spannende Romane, Novellen und humorvolle Erzählungen unserer beliebtesten Schriftsteller zum Abdruck gelangen.

Mit der ergebensten Bitte um gütiges Wohlwollen zeichnet

Schachtungsvoß

„Für die Auerthal-Zeitung“.

Die Redaktion: Emil Segemeister.

## Die städtische Sparkasse zu Grünhain

verzinst alle Einlagen zu  $3\frac{1}{2}\%$  und ermäßigt diesen Zinsfuß bestimmt nicht vor Ende 1897 und voraussichtlich auch dann noch nicht. Dieselbe bietet also die vortheilhafteste Verzinsung im ganzen Bezirk. Durch die Post übergebene Einlagen werden pünktlich expedirt.

### Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Unser Vogelschießen, ist wieder da und mit ihm werden die Wünsche vieler Hundert Vergnügungstüchtigen erfüllt, die gern einen sonnigen Nachmittag auf dem Schießhaus im Kreise fröhlicher Menschen verleben möchten. Unser Schießhauswirth Kimmel hat alles mögliche gethan, um den Theilnehmern und Gästen ein solennes Fest zu bieten und wird für die Stillung des Appetits und des Durstes, der jedenfalls nach Tausenden zählenden Besucher sorgsam bestrebt sein. Zudem ist der Aufenthalt vor dem so schön gelegenen Schießhaus, im dichten schattigen Grün der Bäume ein so herrlicher, daß sich die Festgäste keinen besseren Platz wünschen können. Wünschen wir recht schönes Wetter, möge auch jeder Besucher des Festes guten Humor mitbringen, damit sich dasselbe wieder zu einem echten Volksfest gestalten, wo auch die von Nummer Heimgesuchten auf einige Stunden ihre Sorgen vergeßen können. Die Schützengilde als Corporation wird sich allerdings diesmal nicht am Feste betheiligen.

Die Theatergesellschaft im „Blauen Engel“ konnte gestern Abend nicht zum Spielen kommen, da die Vorstellung nur wenig besucht war. Ueber die kommenden Vorstellungen haben wir leider nichts erfahren können.

Das Rgl. Staatsministerium hat für den Bau der Kirche zu C u n e r s d o r f bei Annaberg eine allgemeine Kirchen-collecte bewilligt, für deren Ein Sammlung der morgende Sonntag (6. Juli) festgesetzt worden ist.

Das im oberen Erzgebirge nahe bei Buchholz gelegene Dorf Cunerndorf war bis vor Kurzem nach Sehma eingepfarrt. Es hatte dahin einen weiten, rauhen und überhaupt beschwerlichen Kirchweg. Neuerdings trat hinzu, daß in Sehma Kirche und Pfarrhaus neu zu bauen sind. Dies wurde entscheidend für Cunerndorf. Mit großer Freudigkeit hat die unbemittelte Gemeinde es ins Werk gesetzt, daß die Auspfarrung erfolgt, ein eigener Gottesacker angelegt und der Bau einer Kirche, sowie eines Pfarrhauses im Gange ist. Die Kosten aber, welche die neue Kirchengemeinde auf sich genommen, sind für sie unerschwinglich. Das Vertrauen der Gemeinde ist daher auf die Hilfe des Herrn und der Brüder gerichtet. Diese bittet sie um reichliche Gaben zu der morgenden Kirchen-collecte.

Der Siebenschläfertag, (27. Juni) auf eine vatikanische Sage zurückweisend, wonach 7 Brüder in der Christenverfolgung unter Decius in einer Höhle eingemauert wurden und erst unter Theodosius 2. (446 n. Chr.) wieder erwachten, selbst von der katholischen Kirche mehrfach als Fabel erzählt, ist wohl in Wahrheit nur die Erinnerung an 7 vermauerte, aber gleich dem Knappen von Palam Jahre lang gut erhaltene, verrottete Christenleiber, die unter Theodosius gefunden wurden. Es soll nach dem Volksglauben das Regnen 7 Wochen fortauern, wenn es den 27. Juni regnet, und wenn es auch täglich nur wenig naß macht. Abgesehen von einer physikalischen Erklärung der sogenannten Sommerzeit, die bei einer gewissen Windrichtung zu Ende Juni oft längere Zeit andauert, hat neuere und gründliche Meteorologie bewiesen, daß, wenn es den Siebenschläfertag regnete, in der Uebergang von kaltem gutes, heiteres, keineswegs aber regnerisches Wetter folgte. Die alte Bauernregel, entweder 7 Wochen Regen oder 7 Wochen Trockenheit, je immer abhängig von dem Wetter dieses bekannten Vortages, ist also eher Quag; aber nicht ist daher als ruffischer Deim und Volksaberglaube. Auch die Festschrift „Landwirtschaft und Industrie“ gab

schon vor mehreren Jahren interessanten Aufschluß hierüber. 56 Jahre lang zu Karlsruhe angestellte Beobachtungen zeigten, daß es in dieser langen Zeit 26 Mal am Siebenschläfertag regnete, aber nur 11 Mal darauf längeres Regenwetter eintrat. Und Professor Gohrath Reubert in Dresden wies längst nach, daß auch auf einen trockenen Siebenschläfertag sogar 25,2 Regentage folgten.

### Aus Sachsen und Umgebung.

In Saupersdorf wurde am letzten Sonnabend der Tagelöhner Erwin Kayser aus Leutersbach im Teiche des Weller'schen Grundstückes ertrunken aufgefunden. Kayser war in dem Grundstücke mit Hasenabschießen vom Wege beschäftigt, und man weiß nicht, ob er den Tod absichtlich im Wasser gesucht hat, oder ob er verunglückt ist. Kayser war verheiratet u. hinterläßt Frau u. Kinder.

B r a m b a c h, 22. Juni Das Gewitter am Donnerstags Nachmittags trat besonders schwer in unserer Umgegend auf. In dem Ortchen Fläßberg zwischen Weiskreuth und Schindbach wüthete der Blitz eine Frau, während das bei ihr befindliche Kind am Leben blieb. In Fraureuth schlug der Blitz in eines der bedeutendsten Gebäude; dasselbe brannte nieder. In Neuentchen beschädigte der Blitztrahl, der in die Kirche fuhr, die Orgel. Zwischen Franzensbad u. Eger wurde ein Kutscher nebst seinem Pferde vom Strahle getödtet, während ein im Gezirr stehender Herr unversehrt blieb.

Vergangene Mittwoch wollte Herr Zuchtdirector Dr. Busch aus Dresden auf dem Rittergute Dobened bei Delitzsch, um die festliche Thajade festzustellen, daß sowohl ein älterer Ziegenbock der Pfingstkäder Rasse, als auch des Ziegenbodes einjähriger Nachkomme reichlich Milch geben, dabei aber vollkommen springfähig sind. Wie Herr Dr. Busch dabei feststellte, ist die Milch des jungen Bodes wesentlich fetterreich als diejenige seines Vaters, auch ist das Guter besser entwickelt. Der Bod wird täglich dreimal gemolken; aus Wunsch des genannten Zuchtdirectors erfolgt demnächst die Verbringung des Ziegenbodes an die thierärztliche Hochschule nach Dresden, woselbst die Milchmenge, Beschaffenheit und Nährwerth der Milch wissenschaftlich festgestellt werden soll.

— Leipzig, 22. Juni. Vermißt wird seit dem 12. d. M. der 7 jährige Johannes Karl Urban, Meudnis, Josephinenstraße 31 wohnhaft. Urban ist klein, hager, blaß, hat eingedrückte Nase und trägt blaue Sportmütze, blaues Jaquet, dunkle Hose und am linken Fuße einen Knopfstiefel, am rechten dagegen einen alten Lederstiefel.

In vergangener Nacht sprang ein in einem Restaurant der Hundsdorferstraße als Gast anwesender Schneider aus Scherz aus dem 2. u. 3. hohen Partierfenster des Restaurants auf die Straße, dürfte aber den Scherz mit einem doppelten Unterquenteibruide.

B o r n a, 19. Juni. Western Nachmittag wurde der südwestliche Theil unseres Bezirkes von einem fürchterlichen Gewitter heimgesucht, das besonders im Pleisthale und im benachbarten altenburgischen Grenzgebiete gewaltigen Schaden angerichtet hat. Die elektrischen Entladungen folgten unmittelbar auf einander; an vielen Stellen hat der Blitz eingeschlagen und in einzelnen Fällen auch angezündet. So brannte im nahen Brennsdorf ein vom Strahl getroffenes

Wirtschaftsgebäude nieder. In Breitingen wurden die Dorfstraßen in reißende Bäche verwandelt. In Bergsdorf schwammen die Stühle im Zimmer. Das Vieh mußte aus den Stallungen gerettet werden, weil das Wasser süßhoch eindrang. Auf den Feldern und Wiesen liegt das Getreide u. das Gras streckenweise wie gewalzt.

— B i e b e r s t e i n, 19. Juni. In Obergrema sind in Folge eines in der Freiburger Gegend niedergegangenen Wolkenbruches in der Nähe der Holzschleiferei zwei Geschwister im Alter von 6 und 8 Jahren von den Fluthen mit fortgerissen worden. In der Nähe beschäftigte Arbeiter konnten das jüngste der beiden Kinder nicht mehr retten.

Unter den größeren Chemnitzer Möbelgeschäften nimmt unstreitig dasjenige der Firma „Kotzer u. Runge“ den ersten Rang ein, umso mehr, da dasselbe infolge der stetig steigenden Frequenz neuerdings wieder bedeutende Erweiterungen und Vergrößerungen seiner Geschäftsräume vornehmen mußte. Diese Frequenz aber ist lediglich eine Folge der strengen Realität und Solidität, die dem Geschäftsbetrieb dieser renommierten Firma zu Grunde liegen und derselben einen Kundenkreis weit über das Reichthum von Chemnitz verschafft hat. Vor allem ist ein Vorzug dieser renommierten Firma, daß zu jeder Zeit allen Ansprüchen vollauf genügt werden kann, sowohl betreffs des Umfanges jedes Auftrages als auch hinsichtlich der Ausführung. Ein ausgezeichnetes technisches wie praktisches Personal für jede Spezialität der Möbelbranche ist vorhanden und die Ausbarmachung aller neuesten Betriebsmittel macht es hinwiederum der Firma möglich, zu äußerst zivilen Preisen ihre Erzeugnisse und zwar sofort und bei besonderen Wünschen der Auftraggeber in kürzester Frist zu liefern. Nach alledem ist es empfehlenswert, bei Bedarf an Möbeln sich an die Firma Kotzer und Runge in Chemnitz zu wenden.

### Wetterbericht vom 26. u. 27. Juni 7 Uhr morgens.

Station-Name	Barometerstand	Wetter	Temperatur nach Celsius	Windrichtung
Wetterhäuschen König-Albert-Brücke Aue-Zelle.	728 mm 732 "	Rebedt Rebedig	+ 12° + 12 "	N.-O. N.-W.

### Kirchliche Nachrichten von Aue.

4. Sonntag n. Trin.: früh  $\frac{1}{9}$  Uhr: Beichte: Dialektus Ceter. vorn. 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Rom. 8, 18-23. Dialektus Ceter. nachm.  $\frac{1}{9}$  Uhr: Gottesdienst Irt: 2. Kor. 4, 13-18.: Dial. Ceter. abends 8 Uhr: G.-Luth. Jünglings-Verein.  
Mittwoch den 1. Juli: abends  $\frac{1}{9}$  Uhr: Bibelstunde im G. Luth. Männer-Verein über 1. Tim. 1. Dial. Ceter.  
Donnerstag den 2. Juli: abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer: Dial. Ceter.

### Kirchen-Nachrichten für Klötzelein-Zelle.

Am 4. Sonntag n. Trin. Vespertgottesdienst vorn. 9 Uhr.  
Am 1. Juli (Mittwoch) Abends 8 Uhr. Frauen u. Jungfrauenverein zum Guitas-Kloster-Verein.